

# Gesundheitspolitische Positionen des vdek

## – Schwerpunkte

### 1. Medizinische Versorgung für die Versicherten verbessern

---

- Ziel einer Reform sollte es sein, die medizinische Versorgung der Versicherten weiter zu verbessern und gleichzeitig wirtschaftlich zu gestalten.
- Um Leistungskürzungen für die Versicherten zu vermeiden, müssen Versorgungsdefizite und Qualitätsmängel beseitigt und Überversorgung abgebaut werden.

### 2. Solidarität erhalten

---

- Die hohe Leistungsfähigkeit unseres Gesundheitssystems beruht im Wesentlichen auf dem solidarischen Finanzierungsprinzip der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV).
- Dieses ist nicht nur Eckpfeiler der GKV, sondern auch Garant für den sozialen Frieden und den wirtschaftlichen Erfolg in Deutschland.

### 3. Finanzierung langfristig sichern

---

- Die paritätische Finanzierung durch Arbeitgeber und Versicherte wird mit der Festbeschreibung des Arbeitgeberanteils am Beitragsaufkommen weiter aufgeweicht, die Versicherten müssten die Belastung zukünftiger Kostensteigerungen alleine tragen.
- Der Arbeitgeberanteil muss entsprechend der wirtschaftlichen Entwicklung und bei Ausgabensteigerungen in der GKV gesetzlich fortgeschrieben werden.
- Einkommensunabhängige pauschalierte Arbeitnehmerbeiträge heben den solidarischen Grundgedanken der GKV auf.
- Auf die Pauschalierung des Arbeitnehmeranteils ist daher aus Gründen der sozialen Gerechtigkeit zu verzichten.
- Das bestehende System der solidarischen Finanzierung mit seinem sozialen Ausgleichsmechanismus ist weiterzuentwickeln.
- **Jeder sollte nach seinen finanziellen Möglichkeiten zahlen und Leistungen nach seinem Bedarf erhalten.**

### 4. Wettbewerb fördern

---

- Der staatlich fixierte Einheitsbeitragssatz in der heutigen Form hat die Krankenkassen in ihrer Finanzautonomie deutlich eingeschränkt.
- Ein qualitätsorientierter Wettbewerb ist der richtige Weg, um innovative und effiziente Versorgungslösungen zu finden, die den Versicherten zugute kommen.

# Gesundheitspolitische Positionen des vdek

## – Schwerpunkte

### 5. Pflegeversicherung zukunftssicher gestalten

---

- Die durch den demografischen Wandel bedingte Veränderung der Bevölkerungsstruktur spielt für die zukünftige medizinische Versorgung eine große Rolle und wirft auch Fragen zur Weiterentwicklung der Pflegeversicherung auf.
- Bei der Umsetzung der Neudefinition des Pflegebedürftigkeitsbegriffs ist die private Pflegeversicherung in einen gemeinsamen Finanzausgleich einzubeziehen.

### 6. Sachleistungsprinzip erhalten

---

- Durch einen vermehrten Einsatz von Festzuschüssen und Mehrkostenregelungen müsste der Versicherte weitere Leistungen in der GKV zukünftig allein zahlen.
- Dies führt zu einer Privatisierung des Krankheitsrisikos und gefährdet aufgrund der unterschiedlichen Zahlungsfähigkeit den Gesundheitszustand des Versicherten.
- Eine qualitativ hochwertige Versorgung der Versicherten als Sachleistung muss weiterhin charakteristisch für die GKV sein.
- Die finanzielle Absicherung der Risiken im Krankheitsfall muss auch in Zukunft für den Versicherten bezahlbar bleiben.

### 7. Selbstverwaltung stärken

---

- Das Prinzip der Selbstverwaltung steht für Staatsferne und für Demokratie.
- Der vdek begrüßt deshalb die Feststellung der Koalitionspartner, dass die Selbstverwaltung im deutschen Gesundheitswesen ein tragendes Ordnungsprinzip darstellt.
- Die neue Koalitionsregierung möchte die Legitimation, Akzeptanz und Effektivität der Selbstverwaltung stärken.
- Die Ersatzkassen unterstützen die neue Bundesregierung in dieser Absicht.